

Einblicke

#kurSHalten

CDU



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

so langsam aber sicher brechen die letzten Wochen dieses Jahres an – Zeit, nochmal Gas zu geben und Projekte zu erledigen!

Auf der politischen Agenda haben wir viele große Themen, von der inneren Sicherheit über die Energiewende bis hin zur Wirtschaft – und ich merke immer wieder: Alles hängt mit allem zusammen! Es sind nicht nur einzelne Stellschrauben,

an denen wir drehen können, es sind Räder, die im besten Fall wie bei einem Schweizer Uhrwerk ineinander greifen, sich befruchten, ergänzen, unterstützen. So soll das sein – und dann lohnen sich auch manchmal die kleinen Schritte.

*Herzliche Grüße und eine schöne Adventszeit,
Ihr und Euer*

Andreas Hein

Für ein sicheres Schleswig-Holstein!

Unser Landesvorsitzender Daniel Günther wurde auf dem 77. Landesparteitag der CDU Schleswig-Holstein nach einer beeindruckenden Rede mit 94,4 % eindrucksvoll wiedergewählt. Ein starkes Zeichen der CDU Schleswig-Holstein für den klaren Kurs unseres Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten! Mit Bundesaußenminister Dr. Johann (Jo) Wadephul (kl. Foto) und Oberst Michael Skamel,



Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein, haben wir intensiv über unseren Leitantrag „Sicheres Schleswig-Holstein“ beraten. Unser Fokus: Sicher-

heit neu denken – Verteidigungsfähigkeit stärken! Die sicherheitspolitische Lage ist so ernst wie seit Ende des Kalten Krieges nicht mehr. Russland führt seit vier Jahren einen brutalen Angriffskrieg gegen die Ukraine – zugleich nehmen Spionage, Sabotage und Cyberangriffe auch bei uns spürbar zu.

Für uns als CDU SH ist klar:

- Deutschland muss seine Rolle als zentrale Drehscheibe der NATO ernst nehmen.
- Wir stärken die Bundeswehr und verbessern die Vorausset-



Starke Delegationen aus Dithmarschen und Schleswig-Flensburg!

zungen für schnelle Truppen- und Materialbewegungen.

- Wir passen unsere Sicherheitsarchitektur an die neuen Bedrohungen an – gemeinsam mit unseren europäischen und internationalen Partnern.
- Wir setzen auf einen nationalen und internationalen Dialog, um gesamtgesellschaftlichen Rückhalt für Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit zu schaffen.
- Sicherheit ist die Grundlage unserer Freiheit.

Die CDU Schleswig-Holstein übernimmt Verantwortung – klar, entschlossen und zukunftsorientiert.

Netzanschlüsse entscheiden die Zukunft



Was für ein spannender Abend! Beim Parlamentarischen Abend von TenneT und SH Netz drehte sich alles um die Zukunft unserer Energieinfrastruktur. Nach Begrüßung und Einordnungen von Tim Meyerjürgens (CEO TenneT Germany) und Christian Fenger (HanseWerk/SH Netz), dem inhaltlichen Grußwort von Energiewendeminister Tobias Goldschmidt sowie der Keynote von Prof. Dr. Löschel zur Entwicklung unseres Energiesystems, ging es in der Podiumsdiskussion – mit den bereits genannten und mit Mark Helfrich MdB – direkt in die Praxis: das neue Strategiepapier zur Flexibilisierung der Netzanschlüsse. Diese sind aktuell eines der knappsten Güter der Energiewende. Das Strategiepapier zeigt Wege auf, wie wir unsere Netze flexibler, effizienter und zukunftsicher nutzen können – damit Erneuerbare Energien, In-

dustrie, Rechenzentren und Speicher gleichermaßen eine Chance auf Anschluss bekommen.

Tobias Goldschmidt sagte: „Energienetze sind das Rückgrat unserer Volkswirtschaft.“ Für die zweite Hälfte der Energiewende brauchen wir neue Regeln, damit weniger Energie abgeregelt wird und mehr Wertschöpfung im Land bleibt.

Auch TenneT-CEO Meyerjürgens betonte, dass der Reformbedarf beim Netzzugang enorm ist: Netzanschlüsse werden zunehmend zum Flaschenhals für zentrale Zukunftstechnologien.

Gemeinsame Botschaft des Abends: Mehr Flexibilität. Mehr Zusammenarbeit. Mehr Planungssicherheit. Nur so können wir die Chancen der Erneuerbaren weiterhin voll ausschöpfen – besonders bei uns im Energiewendeland Schleswig-Holstein.

Stromautobahn Suedlink gestartet

Das war heute ein weiterer Meilenstein der Energiewende auf dem Weg zur Klimaneutralität: Heute haben die Tiefbauarbeiten für die Stromtrasse Suedlink begonnen, die unseren überschüssigen Strom aus Erneuerbaren Energien über eine 700 Kilometer lange Trasse von Schleswig-Holstein in Richtung Süden transportieren soll. Das war seit langem eine unserer Forderungen, für die auch ich mich stark gemacht habe – wir brauchen den Netzausbau für ein zukunftsfähiges Stromnetz!

Auf dem 1. Foto mit Thorsten Dietz (Director Large Projects DC, Tenn-



neT TSO GmbH), Tobias Goldschmidt (Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur) sowie René Hendricks (Lead bei TenneT TSO GmbH).

Voller Saal beim Kreisparteitag



Vergangene Woche war ich beim CDU-Kreisparteitag in Krumstedt – richtig starke Veranstaltung! Der Saal voll, die Stimmung super. Besonders spannend: Die Rede von Lukas Kilian, der sich im Anschluss viel Zeit für die Fragen aus dem Publikum genommen hat. Ein wichtiges Thema des Abends: Der Antrag gegen die Abstufung des Perinatalzentrums am WKK Heide – ein bedeutender Schritt für die regionale Gesundheitsversorgung. Und natürlich: Herzlichen Glückwunsch, liebe Ulrike Ruge, zur Wahl als neue Beisitzerin im CDU-Kreisvorstand!

Nordkonferenz

Auf Einladung unserer Kreisvorsitzenden Petra Nicolaisen (SL) haben wir uns in der Nordsee Akademie in Leck zur Nordkonferenz getroffen. Im Mittelpunkt stand der Austausch und die Abstimmung zwischen den Nordkreisen – über aktuelle Herausforderungen, gemeinsame Initiativen und notwendige Weichenstellungen.

Diskutiert haben wir unter anderem diese Themen: Verteilung der Bundesmittel an die Kommunen, Zusammenarbeit von Kreisen und kreisfreien Städten beim Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, Krankenhaus-situation in der Region, den Stand um unsere Perinatal Zentren Level 1 Versorgung, Küstenschutz und weitere Maßnahmen, Verkehrspolitik im Norden, Austausch zu ehemaligen und aktuellen Bundeswehrstandorten und weitere Themen.

Ein intensiver und konstruktiver Austausch – um unsere gemeinsame Region stark aufzustellen.

Energie, Mobilität und Landwirtschaft



Auf Einladung der Jungen Union, unter der Federführung von Ron Holtmann, waren wir gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten Mark Helfrich und meinem Landtagskollegen Volker Nielsen bei Fresh Field – einer Gesellschaft landwirtschaftlicher Betriebe mit den Inhabern Leve Thießen und Björn Göser sowie dem Vertriebsprofi Matthias Bartels. Vor Ort erhielten wir spannende Einblicke in die Arbeit eines modernen Gemüsebaubetriebs. Gemeinsam führten uns die Gastgeber durch die Betriebsstätten und erläuterten, wie mit viel Leidenschaft und Fachwissen hochwertige Produkte wie Kohl, Kartoffeln, Karotten und weitere Gemüsesorten erzeugt werden.

Besonders beeindruckend war, wie Fresh Field Nachhaltigkeit und Innovation verbindet: Unter dem Motto „Nicht bloß schnacken, sondern machen“ setzt der Betrieb mit „Cabbage for Future“ ein starkes Zeichen. Rund 90% des Energiebedarfs werden aus eigenen regenerativen Quellen gedeckt. So wird Energiegewinnung, Landwirtschaft und Mobilität clever miteinander verknüpft – echte Sektorenkopplung in der Praxis! Der Austausch hat erneut gezeigt, wie wichtig der Dialog zwischen Politik, Landwirtschaft und Wirtschaft ist. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Fresh Field Team für die interessanten Einblicke und den offenen Austausch!

Chancen für die Region dank KI

23. Kropper Herbstgespräche – ein voller Erfolg! Heute Abend fanden im Autohaus Thomsen die 23. Herbstgespräche des HHG Kropp statt – und das Thema traf den Nerv der Zeit: „Mit KI in die Zukunft – Chancen für Wirtschaft & Region“ KI ist kein Zukunftsfilm – sie passiert jetzt! Spannende Fachvorträge zeigten, wie Unternehmen und unsere Region von Künstlicher Intelligenz profitieren können. Ein besonderes Highlight:

Karikaturist Kim Schmidt setzte die Vortragsthemen live zeichnerisch um – die entstandenen Kunstwerke wurden im Anschluss für einen guten Zweck versteigert. Charmant und humorvoll moderiert wurde der Abend wie immer von Kock und Koch, die erneut für viele Lacher und beste Stimmung sorgten. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, Gäste und Unterstützer dieser Tradition!

100 Jahre „kleiner“ HSV



100 Jahre Heider SV – ein Jahrhundert voller Leidenschaft, Sport und Gemeinschaft! Ein unvergesslicher großer Jubiläumsempfang des Heider Sportvereins von 1925 e.V.: Nach der herzlichen Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Detert Bracht sorgte Friedel Seehausen gemeinsam mit den jungen Talenten schon für echtes Gänsehautfeeling, als es lautstark hieß: „Gib mir ein H – gib mir ein S – gib mir ein V – HSV!“

Auch Sportministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack würdigte in ihren Grußworten die großartigen Leistungen und die beeindruckende Geschichte unseres Vereins. Ebenso sprachen unsere Kreispräsidentin, der Heider Bürgermeister und die Sportverantwortlichen des Landes Worte der Anerkennung und Verbundenheit.

Ein besonderes Highlight war der Festvortrag von Dr. Harald Seehausen, der eindrucksvoll zeigte, wie eng der Name Seehausen mit dem Heider SV verbunden ist.

Zum Abschluss fand Hans-Otto Schümann, unser 2. Vorsitzender, bewegende Worte und spannte einen emotionalen Bogen über 100 Jahre Vereinsgeschichte – mit Blick auf eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft.

Für die nächsten 100 Jahre wünschen wir uns weiterhin sportlichen Erfolg, Zusammenhalt und ganz viel Freude miteinander!



Für Klimaschutz, Innovation und Zukunft

Im Landtag habe ich vergangene Woche zu zwei Themen gesprochen – das Clean Energy Valley und CCS (siehe Beitrag unten).

Die Lage von Schleswig-Holstein als Land zwischen den Meeren, mit unseren Häfen, mit unseren erneuerbaren Energien, mit unseren Flächen und mit der Industrie ist einfach einzigartig.

Und genau deshalb bietet es sich hier an, Cluster und Regionen zu schaffen, wie die EU sie als Net-Zero-Valleys bezeichnet. Denn das ist genau das, was wir für unser Land wollen und was wir ja auch schon machen. Wir wollen klimaneutrales Industrieland werden.

Wir sind das Land der erneuerbaren Energien und schon heute erzeugen wir in Schleswig-Holstein rechnerisch doppelt so viel erneuerbare Energie, wie wir selbst verbrauchen. Unser Land hat hier eine riesengroße Chance. Wir wollen diese Zukunfts-Cluster bilden. Damit haben sich schon längst die Wirtschaftsagenturen aus der Region Heide, Rendsburg-Eckernförde, Neumünster und Kiel mit

dem Clean Energy Valley auf den Weg gemacht. Die Wirtschaftsagenturen der Region haben sich zusammengeschlossen, Netzwerke gebildet, sich mit der Landesregierung abgestimmt und treiben das koordiniert mit vielen Partnern und auch dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie voran.

Wir wollen die Chancen eines Net-Zero-Valley nutzen und wollen Reallabore schaffen, in denen Planungs- und Genehmigungsverfahren viel einfacher möglich sind. Auch das Thema Fläche wollen wir unter der Federführung der Wirtschaftsagenturen vorantreiben. Durch eine schnellere Entwicklung von solchen Modellräumen wollen wir Zukunftstechnologien auf den Weg bringen.

Lassen Sie uns Schleswig-Holstein gemeinsam zum klimaneutralen Industrieland machen. Gerne wollen wir das noch einmal gemeinsam im Ausschuss beraten. Drücken wir auf den Startknopf – für Klimaschutz, Innovation und wirtschaftliche Zukunft im echten Norden!

CCS – notwendiger Schritt für klimaneutrale Industrie

Mit CCS – Carbon Capture and Storage, also der Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid – und CCU – Carbon Capture and Utilization, der Abscheidung und Nutzung von CO₂ – sollen Treibhausgasemissionen aufgefangen werden, bevor sie in unsere Atmosphäre gelangen. Beide Technologien sind keine Zukunftsvision. Sie werden bereits heute in anderen Ländern angewandt – etwa in Norwegen oder künftig auch in Dänemark.

Der Gesetzentwurf des Bundes schafft den rechtlichen Rahmen, um Transport, Speicherung und Nutzung von CO₂ in Deutschland zu ermöglichen.

Warum ist das wichtig? Weil in bestimmten Industrieprozessen unvermeidbare Prozessemissionen entstehen, zum Beispiel bei der Herstellung von Kalk und Zement entstehen CO₂-Emissionen, die sich technisch bisher leider nicht vermeiden lassen. Das Holcim-Zementwerk in Lägerdorf ist hier aktiver Vorreiter und möchte nach eigenen Angaben das Werk bis 2030 zum ersten klimaneutralen Zementwerk umbauen. Bei den Emissionen aus der thermischen Abfallbehandlung ist es ähnlich, auch sie gelten derzeit als „unvermeidbar“. Ohne Abscheidung und Speicherung oder Nutzung von CO₂ werden diese Industriezweige ihre Klimaziele nicht erreichen können.

Wenn wir diese Schlüsselindustrien in Deutschland halten wollen, wenn wir Wertschöpfung und Arbeitsplätze sichern wollen, dann brauchen wir einen rechtssicheren Rahmen.

CO₂, das abgetrennt, gespeichert und zum Beispiel für die

Herstellung langlebiger Kunststoffe genutzt wird, bleibt langfristig gespeichert und hilft so direkt beim Klimaschutz. CO₂ kann auch als Rohstoff verwendet werden, um in Kombination mit beispielsweise grünem Wasserstoff und weiteren Prozessschritten, Produkte wie Kunststoffe und Baumaterialien oder auch Kraftstoffe wie Kerosin herzustellen. Dadurch können fossile Rohstoffe ersetzt werden. Diese Nutzung von CO₂ als Rohstoff ist ein wichtiger Schritt, um die Emissionen zu reduzieren und eine Kreislaufwirtschaft zu schaffen. Die CO₂ Entnahme aus dem Meer und aus der Luft wird ein nächster Schritt sein. Wesentliche Punkte im Gesetzentwurf:

Die Errichtung kommerzieller Kohlendioxidspeicher im industriellen Maßstab auf dem Festlandsockel und in der Ausschließlichen Wirtschaftszone wird ermöglicht. Gleichzeitig bleiben Meeresschutzgebiete und das Küstenmeer ausdrücklich ausgeschlossen. Die Onshore-Speicherung wird durch die so genannte Opt-in-Klausel ermöglicht, aber niemand wird verpflichtet.

Für den Bau und Betrieb von CO₂-Leitungen und Speichern gilt künftig in der Regel ein überragendes öffentliches Interesse. Das beschleunigt Verfahren und schafft Planungssicherheit.

CCS ist ein notwendiger Schritt, um industrielle Produktion in Deutschland klimaneutral zu gestalten und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen zu sichern.

Erneut ein großartiges FördeForum!



Der Saal war wieder voll! Unser Fraktionsvorsitzender Tobias Koch und ich haben uns sehr über das große Interesse am FördeForum zum klimaneutralen Industrieland gefreut, welches ich initiiert habe und moderieren durfte.

„Ohne Nachhaltigkeit keine Sicherheit – und ohne Sicherheit keine Nachhaltigkeit“, das sagte unter anderem unser wie immer bestens aufgelegter Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen. Er stellte den Ausbau der Erneuerbaren bei uns im Land in den Vordergrund und forderte, die Wertschöpfungskette vor Ort zu stärken – ein Thema, das seit vielen Jahren mein Antrieb ist, insbesondere mit dem Fokus Wasserstoff und Batteriezellproduktion.

Arved Fuchs berichtete in seinem fesselnden Vortrag nicht nur über seine Expeditionen und Abenteuer, er stellte seine Erkenntnisse vor allem in den Kontext mit dem Klimawandel. Schleswig-Holstein sei „gut aufgestellt, aber machen wir uns nix vor: So ist leider nicht die ganze Welt aufgestellt“. Die Themen Erderwärmung und Klimawandel, so scheint es, gerieten derzeit global in den Hintergrund. Politisch beunruhigte ihn auch das hohe Abschneiden rechter Parteien bei vielen Wahlen in jüngster Zeit, nicht nur in Deutschland, und der hohe Anteil junger Menschen. „Ja, wir haben

den Ukraine-Krieg ist, weitere Kriege, die wirtschaftliche Lage – aber alle Probleme sind dem Klimawandel egal, er schreitet weiter voran“, so Fuchs eindringlich.

Nach den folgenden Kurzimpulsen unserer Fachexperten, von Torsten Krohn



von Holcim, Markus Müller von RWE und Dr. Dirk Steinbrink von TKMS, und in der Podiumsdiskussion waren wir uns einig, dass wir auf einem guten Weg sind, dass aber gerade in der Anfangsphase und Entwicklung Rahmenbedingungen in der Regulatorik und der Förderkulisse geschaffen werden müssten, um neue Technologien erfolgreich auf den Weg zu bringen – ich bin mir jedenfalls auch nach diesem Abend sicher: Der Weg zum ersten klimaneutralen Industrieland ist gewiss nicht leicht, aber mit soviel Power und Knowhow zu schaffen!

Neue Polizeistation in Tellingstedt



Nach vielen Gesprächen, Planungen und einer kurzen Übergangsphase war es nun endlich soweit: Die neue Polizeistation in Tellingstedt wurde offiziell eingeweiht! Ein riesiges Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz und Engagement dazu beigetragen haben, dieses Projekt möglich zu machen. Ein besonderer Dank geht an das großartige Team der Wandmaker-Kleis-Lutschewitz GbR, die mit Leidenschaft, Tatkraft und beeindruckender Geschwindigkeit dieses Gebäude realisiert haben. So ist nicht nur ein neues Zuhause für unsere Polizei entstanden, sondern auch ein moderner Standort für ärztliche Versorgung – ein echter Gewinn für die ganze Region! Zu diesem besonderen Anlass habe ich wieder einen Apfelbaum überreicht – als Symbol für Beständigkeit und Gemeinschaft. Und ich habe versprochen: Wenn der Baum die ersten Äpfel trägt, gibt's selbstgebackenen Apfelkuchen!

Ortsabende in Kropp und Schuby

Auf den Ortsabenden der CDU in Kropp und Schuby habe ich aus dem Landtag und dem Wahlkreis berichtet. Dazu gehörten natürlich das Investitionspaket, unsere neuen Ministerinnen Magdalena Finke (Innere) und Cornelia Schmachtenberg (Landwirtschaft), die A20 und die innere Sicherheit. Und natürlich: Was bedeutet das alles auf lokaler Ebene? Danke für den tollen Austausch!